



Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 4/ 2021- 2022

Ort: via Microsoft Teams

Datum: Montag, 07. Februar 2022

Zeit: 17.30h-18.30h

Vorsitz: Sämi Zingg

Anwesend: Franziska Leuzinger, Lili Starkermann-Jenny, Georges Büchl, Sonja Trümpi, Katharina Rosales

Gäste: -

Entschuldigt: -

| Traktandum/ Information | Beschluss/ Pendenz |
|--|---|
| 1. Protokoll und Traktandenliste | Das Protokoll wird verdankt. An der Traktandenliste wird nichts geändert. |
| 2. Informationen aus dem Präsidium 1. Taskforce Schulorganisation 2. AG LM 3. Bildungstag 2022 4. Lohnumfrage 2022 5. Reise Sämi/ Urlaub Katharina 6. Info Sek I GL | 1. Sämi berichtet aus der Taskforce Sitzung. Der Name der Taskforce wurde wieder in den ursprünglichen zurückbenannt. Die letzte Sitzung fand vor den Ferien statt. Es wurde besprochen, wie weit es noch Sinn macht, die Testungen an den Schulen aufrecht zu erhalten. Das Problem sind die langen Wartezeiten bis zu den Testergebnissen. Andrea Glarner und der LGL setzen sich für weitere Testungen ein. Die Testungen geben ein Bild der Situation an den Schulen und die LP können sich besser auf den Unterricht konzentrieren. Unsicherheiten können so bekämpft werden. Mit der Taskforce wurde entschieden, noch zwei weitere Testungen nach den Sportferien zu machen. Je nachdem wie der BR am 16.2.22 entscheidet, finden danach keine weiteren Testungen mehr statt. Die LP sollten sich aber nach wie vor freiwillig testen lassen können. Sämi geht davon aus, dass an der nächsten Sitzung über die Maskenpflicht für die Schüler gesprochen wird. Der LGL setzt sich nach wie vor für den Gesundheitsschutz ein. Sämi fragt in der GL nach, wie er sich weiterhin positionieren soll, da sich die Situation mit Corona geändert hat. Für Franziska machen die Massnahmen keinen Sinn mehr, wenn die Kontaktquarantäne nicht mehr ausgeführt wird. Katharina erzählt, dass in Engi nicht mehr viele Beteiligte testen, da schon viele Corona hatten oder sich mit den Massnahmen nicht einverstanden erklären. Je nachdem testen noch ein bis zwei Schüler pro Klasse. Lili hätte gerne eine klare Weisung. Sie befürchtet, dass LP, die sich weiterhin schützen möchten, seltsam dastehen, wenn sie freiwillig eine Maske tragen. Sonja versteht nicht, warum man im Winter, mitten in der Grippewelle mit allen Massnahmen aufhören möchte. Seit zwei Jahren ist man an die Massnahmen gewöhnt. Es würde keinen Aufwand bedeuten, die Massnahmen bis in den Frühling weiterzuziehen. |

| | |
|--|---|
| | <ol style="list-style-type: none"> 2. Franziska berichtet aus der AG Lehrmittel. Sie hat an der Sitzung vom 26. Januar teilgenommen. Hannes Schnider gibt seinen Posten für den LGL ab, da er in einer Doppelfunktion anwesend ist. Hannes hat Stefanie Hug als seine Nachfolge vorgeschlagen. An der Sitzung wurde nochmals über den Webshop gesprochen. Nord und Süd bestellen, wie im letzten Jahr, über den Shop, Glarus über die Excelliste. Die Mitglieder der AG Lehrmittel wurden angefragt, ob ein Interesse an Vorträgen über digitale Lehrmittel besteht. Franziska meint, das macht keinen Sinn, solange die Infrastruktur für diese Lehrmittel fehlt. Das DBK überlegt sich, ob es keine obligatorischen und alternativ obligatorischen LM mehr geben soll. Begründung: Es sind sowieso alle LM lehrplankonform. Franziska sieht im Zyklus 3 Probleme für die Durchlässigkeit. 3. Der Kanton beteiligt sich am Bildungstag. Am Donnerstag trifft sich Sämi mit Andi Karrer. Bis zu den Frühlingsferien muss klar sein, wie der Bildungstag aussehen wird. 4. Die Lohnumfrage ging heute Morgen raus. Es haben bereits viele LP die Umfrage ausgefüllt, mehr als in anderen Jahren. Eine LP möchte gerne mehr Transparenz haben, um ihren eigenen Lohn besser einschätzen zu können. In einem «Aktuell» von Anfangs März wird es eine Analyse und Zusammenfassung der Lohnumfrage geben. Sämi berichtet, dass Marco Hänzeler als Stiftungsratsvertreter der Gemeinde Glarus zurückgetreten ist. Sämi überlegt sich für den Sitz zu melden. 5. Franziska fragt, wie die GL sich während der Abwesenheit von Sämi und Katharina organisiert. Sie braucht zum Beispiel eine Vertretung für einen Anlass vom 11. Juni. Sämi ist während seiner Reise erreichbar. 6. Die GL nimmt den Bericht von Sämi zu den Entwicklungen im Verband Sek I GL zur Kenntnis. |
| <p>3. Schwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stufentreffen DBK 13.03.22 2. LCH StuKo Zyklus 2-Vertretung LGL Zyklus 2- (auch Thema im KaVo) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Stufentreffen findet Mitte März statt. Die BeKo-Mitglieder treffen sich mit dem DBK. Andi Karrer hat angeboten, die Evaluationsresultate des Turnus 3 vorzustellen. Es ging bei dieser Evaluation vor allem um die SHP-Situation. Der LGL begrüsst die Idee, denn die Thematik rund um SHP ist auch im Alltag schwierig. Die Ressourcen reichen nicht aus und Fachkräfte fehlen. Es ist wichtig, dass möglichst alle BeKo-Mitglieder anwesend sind. Der LGL ist froh, wenn er am Stufentreffen Anliegen deponieren kann, wie zum Beispiel die Themen Weiterbildung oder auch Lehrmittel. Lili berichtet von einer schwierigen Situation in Glarus Süd. Fremdsprachige Kinder wurden dort direkt in Klassen verteilt oder zurückgestuft z.B. in den KG, |

| | |
|------------------------|--|
| | <p>obwohl sie schon das Primarschulalter erreicht haben. Sämi will beim Stufentreffen nachfragen, ob das DBK bereits das Monitoring zu den Rückstellungen aufgegleist hat. Franziska schickt eine Mail an die BeKo-Mitglieder, um nachzufragen, ob sie noch weitere Themen für das Stufentreffen haben.</p> <p>2. Doris vertritt uns nicht mehr im Zyklus 2 im LCH. In keinem Gremium des LGL und des LCH sind LP aus dem Zyklus 2 vertreten. Wir müssen uns Gedanken machen, wie wir wieder eine Vertretung aus dem Zyklus 2 im LGL und im LCH erreichen können. Sämi möchte im «Aktuell» darauf hinweisen.</p> |
| <p>4. Varia</p> | <p>1. Georges berichtet, dass der LGL einige Mitglieder weniger hat. 2018/19 gab es einen grossen Bruch. Anschliessend verliessen jedes Jahr weitere Mitglieder den LGL. Georges hat bei den austretenden Mitgliedern nach den Gründen für ihren Austritt gefragt. Nur ein Mitglied hat auf die Nachfrage reagiert und gemeint, dass die Mitgliedschaft zu teuer sein. Georges macht sich Sorgen. Sämi berichtet, dass das Thema auch schon im Präsidium besprochen wurde und er wird es in der KaVo-Sitzung ansprechen.</p> <p>2. Das Bulletin kam nicht überall gleichzeitig an.</p> <p>3. Sämi reicht eine Motion im Landrat zum Thema «Gute Bildung braucht passende Rahmenbedingung» ein, mit dem Ziel ausgebildete Leute zu rekrutieren und zu halten. Es geht nicht um die Lohnthematik. Folgende vier Punkte beinhaltet die Motion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Klärung des Berufsauftrags, 26/28. - Die Arbeitsfelder und die Arbeitszeitbelastung soll überprüft und geklärt werden, vor allem für Teilzeitarbeitende. - Die Klassengrössen sollen den heutigen Anforderungen angepasst werden. Differenzierend und individualisierend kann man nur unterrichten, wenn die Klassen nicht zu gross sind. Glarus und Glarus Süd haben bereits Klassen in den gewünschten Grössen. Nur Glarus Nord hat grosse Klassen. Für grosse Klassen soll früher Unterstützung geholt werden können. - Altersentlastung: Wir sind darauf angewiesen, dass LP gesund sind im Alter und bis zur Pension arbeiten oder darüber hinaus (im Moment sind wir darauf angewiesen). <p>Sämi schreibt zusätzlich in der Motion, dass weitere Rahmenbedingungen überprüft werden müssen: Verteilung SHP/ SSA Lektionen, Integration Sportschule.</p> |



| | |
|--|--|
| | <ol style="list-style-type: none">3. Georges besucht den Auftritt eines möglichen Künstlers für die KLK und macht sich ein Bild darüber, ob er sich als Einzelperson für eine KLK eignen würde. Viel Spass.4. Concordia ist an einer vertiefteren Zusammenarbeit mit uns interessiert. Sämi leitet den Kontakt an Georges weiter. |
|--|--|

Nächste Sitzung: Montag, 28.03.2022, Ort noch offen.

Glarus, 07.02.22

Die Aktuarin
Katharina Rosales